

## Freie Liste Hinte im Rat der Gemeinde Hinte

**Ratsherr**  
Gerhard Hoffmann  
**Freie Liste Hinte**  
Friedenstraße 5, 26759 Hinte  
Tel.: 04925 - 1489 / 01755149278  
e-mail: [gerhardhoff@aol.com](mailto:gerhardhoff@aol.com)  
[www.FLH-Hinte.de](http://www.FLH-Hinte.de)

**Geschäftsführer**  
Rolf Jaenicke  
Möwenstr. 16, 26759 Hinte  
Tel.: 04925-2852



**FLH**

**Freie Liste Hinte**

Hinte, 02.03.2016

Gemeinde Hinte  
Herrn Bürgermeister Manfred Eertmoed

Brückstr. 11  
26759 Hinte

Rat der Gemeinde Hinte

### **Anregung zum Haushaltsjahr 2016**

#### **Alterarmut - Gründung einer Tafel für Hinte und Krummhörn -**

Begründung:

Der Paritätische Wohlfahrtsverband führt in seinen aktuellen „Armutsbbericht“ aus: „Bedrohlich zugenommen hat in den letzten Jahren die Altersarmut, insbesondere unter Rentnerinnen und Rentnern“ und „Keine andere Bevölkerungsgruppe zeigt eine rasantere Armutsentwicklung“.

Auch im Landkreis Aurich ist die Armut insgesamt hoch vertreten:

*„Belegt wird die Entwicklung bei der Tafel auch von Zahlen des Landkreises Aurich. Demnach beziehen im Kreisgebiet rund 1000 Rentner die staatliche Grundsicherung. Laut Prognose sollen es 2020 sogar schon mehr als 1900 sein.*

*Beide Entwicklungen sieht Diemel als Aufforderung dafür, etwas zu tun - und kann dabei auch auf Unterstützung bauen. Bei einem Pressegespräch in der Auricher Filiale der Deutschen Bank, als die Weihnachtsaktion "Auricher helfen" für Kinder vorgestellt wurde, sagte ihm Heinz-Werner Windhorst seine Hilfe zu. Der Bürgermeister sieht die Armutsproblematik vor allem bei Frauen, die im Schnitt einige Jahre länger leben und oft mit der Witwenrente ihrer verstorbenen Männer über die Runden kommen müssen“.*

#### **Quelle OZ**

Bereits 2009 wurde auf private Initiative versucht, in Pewsum eine Tafel Krummhörn - Hinte zu gründen.  
Diese scheiterte jedoch leider.

Aus diesem Grund rege ich an, sich fraktionsübergreifend mit der Thematik zu beschäftigen, um zu einer ortsnahen Möglichkeit zu gelangen. Wichtig wäre es auch, die in beiden Gemeinden vertretenen Institutionen bereits frühzeitig mit einzubinden.

Wie bekannt sein dürfte, sollen bis Jahresende mindestens ca. 300 Flüchtlinge in unserer Gemeinde aufgenommen werden, die sich in der Emdener Tafel versorgen können.

Ein weiterer Zuzug von Flüchtlingen in die Gemeinde Hinte kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht ausgeschlossen werden.

Die Emdener Tafel hat wie aus dem beigefügten Pressebericht zu entnehmen ist, Ende 2015 die „Notbremse gezogen und einen Aufnahmestopp verhängt“.

## „Emdener Tafel zieht die Notbremse“

**Die Emdener Tafel hat in diesen Tagen bis Ende Dezember einen Aufnahmestopp verhängt. Wer sich jetzt um einen Berechtigungsschein für den Bezug von Lebensmitteln bemüht, kommt vorerst nur auf eine Warteliste.**



**Vier von etwa 75: die ehrenamtlichen Helfer Birgit Boom, Monika Reinema, Tanja Becker und Bernd Pasligh. EZ-Bild: Hasseler**

**Emden.** Die Verantwortlichen haben lange vergeblich nach einer Alternative gesucht. Jetzt geht es offensichtlich nicht mehr anders: Die Emdener Tafel hat in diesen Tagen bis Ende Dezember einen Aufnahmestopp verhängt.

Wer sich jetzt um einen Berechtigungsschein für den Bezug von Lebensmitteln bemüht, kommt vorerst nur auf eine Warteliste und muss hoffen, dass andere Bedürftige zwischenzeitlich abspringen. Der Grund: Die Tafel ist sowohl personell als auch räumlich nicht mehr in der Lage, die stetig angestiegene Zahl von Bedürftigen in Emden zu versorgen.

„Im Moment geht es nicht anders“, sagten Caritas-Geschäftsführerin Stefanie Holle und der Vertreter der derzeit rund 75 ehrenamtlichen Helfer, Jürgen Thimian, in einem Gespräch mit der Emdener Zeitung. Es ist das erste Mal, dass die Tafel zu diesem Mittel greifen muss.

Dennoch ist Stefanie Holle optimistisch, dass es sich nur um eine vorübergehende Maßnahme handelt. An jedem der beiden Ausgabetermine am Dienstag und am Donnerstag warten zwischen 120 und 160 Menschen auf die Verteilung in der Beuljenstraße 9. Dahinter stehen in der Regel aber vier oder fünf mal so viele Familienmitglieder. „Wir versorgen im Schnitt rund 1500 Menschen in der Woche“, sagte Stefanie Holle“.

Quelle: EZ 20.11.2015

Ein anderer Pressebericht:

„Der Strom von Flüchtlingen stellt die Tafeln im Land vor fast unlösbare Herausforderungen. Immer mehr Asylsuchende versorgen sich bei den ehrenamtlichen Einrichtungen mit Lebensmitteln. Folge: Die Tafeln werden

buchstäblich überrannt. Das führt zu Engpässen bei Personal und Lebensmitteln, in Einzelfällen sogar zu Aufnahmestopps. Und die Lage spitzt sich weiter zu“.

Oder die SPD in Pewsum:

Emden

08. Juli 2015

**SPD Pewsum stellt Kinderarmut in den Fokus**

**Politik 450 Jungen und Mädchen sind in der Krummhörn davon betroffen**



Der Vorstand des SPD-Ortsvereins Pewsum hat zusammen mit Bürgermeister Frank Baumann (hinten rechts) das neue Rathaus besichtigt. Bild: Privat

Quelle: OZ

## Grünkohl ist bei Flüchtlingen nicht gefragt

**SOZIALES** Die Tafeln in Ostfriesland versorgen auch viele Asylbewerber mit Nahrungsmitteln

Viele können mit einigen  
der angebotenen Lebens-



derte Öffnungszeiten für

Quelle: OZ

Auf die Hinzuziehung von „Fachleuten“ wie in 2015 mit diesen Aussagen:

*„Herr Eertmoed stellt Herrn Isenburg von der Bundesagentur für Arbeit Emden-Leer als Gast vor.*

*Herr Isenburg teilt anhand einer Präsentation die Altersarmut und Arbeitslosenzahlen für die Gemeinde Hinte und den Landkreis Aurich mit. Die Zahl der Arbeitslosen ist von 2014 auf 2015 im Landkreisgebiet um 10,8 Prozent gesunken. Im Jahr 2015 gibt es in der Gemeinde Hinte 122 arbeitssuchende Personen und 15 Personen im Rentenalter bekommen zusätzlich die Grundsicherung“.*

sollte von Seiten der Verwaltung vor dem Hintergrund der Bedürftigkeit und dem weiteren Zustrom von Asylsuchenden verzichtet werden.

**Durch Armut verlieren die Menschen ihre Würde.**

Mit freundlichen Grüßen

Gerhard Hoffmann